

Papier-Zeitung

FACHBLATT

für **Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken usw.

Herausgegeben

von **CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserl. Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.

Berlin W., Potsdamer Strasse 134.

Erscheint
Jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und abgenommen, oder durch Buchhandel bezogen:
einschl. 1 Heft von Hofmann's Handbuch d. Papierfabrikation
vierteljährlich 2 M. 50 Pf.
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

Nr. 5006 der Deutschen Reichs-
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt
unter Streifband, — In- und
Ausland: vierteljährlich 4 M.

Preis der Anzeigen
10 Pfennig das Millimeter Höhe
50 mm breit (3/4-Seite).

Erlassigungen b. Wiederholung
5mal in 1 Jahr 10 pCt. weniger
13 20
26 30
52 40
104 50

Für Anzeigen unter Zeichen
wird dem Besteller 1 M. mehr
berechnet. Dafür erfolgt An-
nahme u. freie Zusendung der
frei an uns gelangenden Zei-
chen-Briefe.

Stellengesuche zu halbem Preis.

Vorauszahlung a. d. Verleger.

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ für Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Holzstoff-Fabrikanten und Deutscher Papier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft.

Nr. 90.

Berlin, Donnerstag, 10. November 1892.

XVII. Jahrg.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von 2 M. 50 Pf. für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig 4 M. für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzutheilen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Zugabe** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

Hofmann's praktischem Handbuch der Papierfabrikation.

Seit Anfang 1886 sind 27 Lieferungen mit 1048 Quartseiten und 995 Holzschnitten erschienen. Die 27. Lieferung wurde mit Nr. 78 **versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

Inhalt.

	Inhalt.	Seite
Nachruf. Normalpapier	2589	Büchertisch. Kleine Mittheilungen
Friedrich Gottlob Keller	2589	Deutsche Erfindungen
Senefelder-Denkmal	2590	Patentlisten
Einschränkung der Erzeugung Druckpapier und Dynamit. Centrifugal-Zellstoff-Sortierer	2591	Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen
Weltausstellung zu Chicago	2592	Spielkarten - Stempel-Steuer-Hinterziehung
Schreibmaschinen	2594	Zölle von Guatemala. Mexikos Papier-Einfuhr
Erfindungsgeschichte d. Buchdruckerkunst	2597	Stellungsucher
Schriftzeichen im Kunstgewerbe-Museum zu Berlin. Lichtdruck-Abziehbilder	2598	Amerikanische Erfindungen
Eine Beilage der Radebeuler Maschinen-Fabrik August Koebig, Radebeul-Dresden.		Briefkasten

Carl Holzapfel in Köln †

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsern Mitgliedern von dem am 3. d. M. erfolgten Hinscheiden unseres langjährigen Vorstandsmitgliedes und II. Vorsitzenden, des Herrn Carl Holzapfel, Kenntniss zu geben. Wir verlieren in dem Verstorbenen einen guten Berather und eifrigen Förderer unserer Vereinsinteressen. Sein Andenken wird bei uns unvergesslich sein.

Der Vorstand
des Papiervereins Rheinland-Westfalen
Carl Blanke, Vorsitzender.

Normalpapier.

Wir erfahren, dass die Behörden von den Händlern in einigen Fällen den Nachweis verlangen, dass die in den gelieferten Papieren befindlichen Wasserzeichen bei der Versuchsanstalt in Charlottenburg eingetragen sind. Hierin scheint uns eine unnöthige Weitläufigkeit zu liegen, da ja die eingetragenen Wasserzeichen im Reichsanzeiger veröffentlicht sind. Wie wir wissen, weist die Versuchsanstalt Gesuche um Ausstellung beglaubigter Abschriften von der Wasserzeicheneintragung zurück, weil die amtliche Veröffentlichung im Reichsanzeiger erfolgt sei und ausserdem von ihr gedruckte Listen über die Eintragungen auf Verlangen an die Behörden versendet würden. Die Beifügung eines besonderen Nachweises über die geschehene Eintragung ist eine recht lästige Sache und unter den genannten Umständen eine unnöthige Erschwerung des Verkehrs.

Friedrich Gottlob Keller.

Eingegangen:

Von E. O. in Berlin	20 M.
Hierzu die vorher gesammelten (Nr. 89)	630 „
Zusammen	650 M.
Verein der Holzstoff-Fabrikanten, zugesagt	300 M.

Auf die Aeusserung des Rheinischen Fabrikanten in Nr. 88 ist uns folgende Antwort zugegangen:

Aus Sachsen.

Sie haben ja, verehrter Herr »rheinischer Fabrikant«, vollständig recht, ebenso recht wie jener Herr, der während der Zeit des Kölner Dombaus, von seinem — protestantischen — Standpunkte aus erklärte, nichts für den Bau dieses Gotteshauses geben zu wollen und diese Ansicht seinem Begleiter in den Strassen Berlins sehr lebhaft auseinandersetzte. Aber ebenso recht hatte auch jener Berliner Schusterjunge, der das Gespräch mit angehört hatte, als er erklärte: »Ick jebe ooch nisch, aber ick rühme mir damit nich, des Jute muss man in die Stille dhun.«

Von Herrn Keller hat der Herausgeber d. Bl. ein längeres Schreiben erhalten, aus dem wir Folgendes wiedergeben:

Krippen, 3. November 1892.

Geehrtester Herr Hofmann!

Dankend bestätige den Empfang der mir freundlichst übersandten Nummern Ihres geschätzten Blattes, woraus ich zu meiner Freude und Beruhigung ersehe, dass Ihre wohlwollenden Bemühungen von so günstigem Erfolg begleitet sind, aber nicht nur allein dafür, sondern auch für Ihre thatsächliche Betheiligung an der zu meinem Gunsten unternommenen Sammlung habe ich Ihnen meinen herzlichsten, innigsten Dank auszusprechen.

Schon eher wollte ich schreiben, allein eine Angelegenheit, darin bestehend, dass ich aus Chicago die beiliegende Zuschrift bekam, hinderte mich. Ich soll danach das Ihnen von früher her wahrscheinlich noch bekannte, allererste kleine Stückchen Holzpapier nebst Ueberrest von dem Wespennest, welches mich s. Z. auf die Idee leitete, sowie noch einige, aus damaliger Zeit vorhandene, zur Herstellung der ersten Probe